



# DORTMUNDER Bekanntmachungen

Nr. 33 – 65. Jahrgang

Amtsblatt der Stadt Dortmund

Freitag, 20. August 2010

Inhalt	Seite
<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>	
Jahresabschluss 2009 der Technologiezentrum Dortmund Management GmbH	391
Fischerprüfung 2010 in Dortmund	391
<b>Öffentliche Ausschreibungen</b>	
Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum	392
Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum	392
Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum	394
Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum	394

## Tagesordnungen

**des Rates, seiner Ausschüsse,  
der Bezirksvertretungen und Beiräte**

In der kommenden Woche finden keine Sitzungen statt.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Jahresabschluss 2009 der Technologiezentrum Dortmund Management GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Dortmund Management GmbH hat am 09.07.2010 den Jahresabschluss zum 31.12.2009 festgestellt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte audalis Treuhand GmbH, hat am 23. März 2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technologiezentrum Dortmund Management GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 30.08.2010 bis 10.09.2010 bei der Technologiezentrum Dortmund Management GmbH, Emil-Figge-Straße 76-80, 44227 Dortmund, in Raum 2.11 während der üblichen Bürozeiten zur Einsichtnahme aus.

Dortmund, den 10.08.2010

**Technologiezentrum Dortmund Management GmbH**  
Guido Baranowski                      Udo Mager  
Geschäftsführer                              Geschäftsführer

## Öffentliche Bekanntmachung

### Fischerprüfung 2010 in Dortmund

Die nächste Fischerprüfung in Dortmund findet aufgrund des Fischereigesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesfischereigesetz - LFischG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1994 (GV. NRW. S. 516 - SGV. NRW. 793) - für Bewerber, die ihren Wohnsitz im Stadtgebiet Dortmund haben, ab 9. November 2010 statt.

Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung sind gemäß § 3 der Verordnung über die Fischerprüfung vom 26. November 1997 (GV. NRW. 1998, S. 62) spätestens vier Wochen vor diesem Termin, also bis zum 11. Oktober 2010, bei der Unteren Fischereibehörde der Stadt Dortmund, Umweltamt, Brückstr. 45, Zimmer 425, einzureichen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass von mehreren Dortmunder Angelsportvereinen Vorbereitungslehrgänge für die Fischerprüfung angeboten werden.

Dortmund, 16.08.2010

**Stadt Dortmund**  
Der Oberbürgermeister

# Öffentliche Ausschreibungen

## • Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund hat nachfolgend näher beschriebene Leistung nach beschränkter Ausschreibung vergeben.

Bekanntmachung gemäß VOL/A, § 19 Abs. 2  
Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, Abt. 19/3,  
Königswall 14, 44137 Dortmund, Tel.: (0231) 50-2 94 62, Fax.:  
(0231) 50-2 74 58, E-Mail: kfleischer@stadtdo.de  
Beschränkte Ausschreibung, Vergabe-Nr.: L001/10  
Archäologische Begleitung der Baumaßnahme „Verkehrliche  
Erschließung Thier-Areal“  
Zeitraum der Leistungserbringung: Entsprechend der Baupha-  
sen der verkehrlichen Erschließung, voraussichtlich von 8/2010  
bis 8/2011.

**Stadt Dortmund**  
**Der Oberbürgermeister**

## • Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

**D-Dortmund: Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättenge-  
werbes und des Einzelhandels, 2010/S 156-241632**  
**BEKANNTMACHUNG: Dienstleistungsauftrag**

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)  
Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum  
Königswall 14, 44122 Dortmund  
DEUTSCHLAND  
E-Mail: vergabezentrum@stadtdo.de  
Fax +49 231 50-2 21 66  
Internet-Adresse(n)  
Hauptadresse des Auftraggebers www.dortmund.de  
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontakt-  
stellen  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterla-  
gen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen  
Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind  
erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen  
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben  
genannten Kontaktstellen
- I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPT-  
TÄTIGKEIT(EN)  
Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene  
Allgemeine öffentliche Verwaltung  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag an-  
derer öffentlicher Auftraggeber: Nein

### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) BESCHREIBUNG  
II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber  
Catering-TEK, 063/10.

- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung  
bzw. Dienstleistung  
Dienstleistungsauftrag  
Dienstleistungskategorie: Nr. 17  
Hauptort der Dienstleistung Dortmund.  
NUTS-Code DEA52
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung  
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvor-  
habens  
Im Rahmen der Mittagsverpflegung soll für die Kin-  
dergartenjahre 2010/2011 (8 Monate) und 2011/2012  
(12 Monate) für den Zeitraum 1.12.2010 bis 31.7.2012 in  
zur Zeit 15 Tageseinrichtungen für Kinder in Dortmund  
(TEK) ein externer Caterer die Versorgung übernehmen.  
Als mögliche Verpflegungssysteme werden die Warm-  
verpflegung, Cook-and-Chill und das Tiefkühlsystem  
zugelassen. Der spätere Auftragnehmer ist verpflichtet,  
einen Teil seiner Gerichte nach dem Ernährungskonzept  
„optimiX“ des Forschungsinstituts für Kinderernährung  
in Dortmund GmbH (FKE) prüfen und zertifizieren zu  
lassen. Auf Sonderkostformen (Berücksichtigung diverser  
Krankheitsbilder oder kulturell und ethisch geprägter  
Ernährungsweisen) ist Rücksicht zu nehmen.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
55000000, 55321000, 55322000, 55511000, 55520000,  
55521200, 55523000, 55523100, 55524000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen  
(GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang  
Ca. 343 Mahlzeiten \* (220\*8/12) Tage pro Teil-Kinder-  
gartenjahr (für die ersten 8 Monate von 1.12.2010 bis  
31.7.2011) + ca. 343 Mahlzeiten \* 220 Tage pro Kinder-  
gartenjahr (für die 12 Monate von 01.8.2010 bis 31.07.2012).
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUF-  
TRAGSAUSFÜHRUNG  
Beginn: 01.12.2010. Ende: 31.07.2012

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen  
bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls  
zutreffend)  
Entsprechend VOL/B und Allgemeine Vertragsbedin-  
gungen der Stadt Dortmund.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag  
vergeben wird
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausfüh-  
rung: Ja  
Anzufordernde Leistungsbeschreibung.  
FKE-Verpflichtungserklärung zur Prüfung und Zertifizie-  
rung von diversen Mahlzeiten nach „optimiX“ (kostenre-  
levant nach Zuschlag, mindestens 7.735 EUR).
- III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Angaben zum Bieter/zur Bietergemeinschaft bzw. Subunternehmen;
- b) Eigenerklärung zur Korruptionsprävention;
- c) Eigenerklärung, dass keine Verstöße in den letzten 5 Jahren gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften begangen wurden;
- d) Eigenerklärung zur Einhaltung des ILO-Übereinkommens 182;
- e) Eigenerklärung, dass die Beitragsleistungen zur Sozialversicherung und die gültigen Arbeitsschutzvorschriften erfüllt werden;
- f) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes über abgeführte Steuern (nicht älter als 6 Monate);
- g) Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Erteilung öffentlicher Aufträge von der Stadtkasse am Sitz des Unternehmens bzw. der Zweigstelle, die das Angebot abgibt (nicht älter als 6 Monate).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- h) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistung, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre;
- i) Bescheinigung über das Bestehen einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards; Zwingende Einreichung der genannten Nachweise.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- j) Eigenerklärung zur Einhaltung von DIN 10508, DIN 10526 und gesetzlichen Kennzeichnungsvorschriften zu Inhaltsstoffen;
- k) Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber. Wesentlich ist ein Leistungsvermögen von mehr als 400 täglich ausgelieferten Mahlzeiten (= Referenzen);
- l) Nachweis eines individuellen HACCP-Konzeptes für das Unternehmen;
- m) Zulassung VO EG.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards  
Zwingende Einreichung der genannten Nachweise.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: Nein

#### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

- IV.2.1) Zuschlagskriterien  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien
  1. Preis. Gewichtung 80
  2. Sensorische Qualität. Gewichtung 20

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 190202-0008-063/10
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen: Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 24.09.2010.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch.
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 24.11.2010
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote  
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

#### ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG: Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:  
Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

Zu III) „Rechtliche, Wirtschaftliche, Finanzielle und Technische Informationen“.

Die unter III) genannten Unterlagen sollten möglichst bereits mit dem Angebot eingereicht werden. Fehlende Unterlagen werden im Rahmen der Angebotsprüfung mit einer kurzen Nachfristsetzung nachgefordert. Werden sie auch innerhalb der Nachfrist nicht eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Zu III.2) „Teilnahmebedingungen“.

Bei Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft weiterhin erforderlich:

n) Verzeichnis der Mitglieder der Bietergemeinschaft mit Angabe des Namens der Bietergemeinschaft, der beteiligten Firmen, der Rechtsform der Bietergemeinschaft der/-s bevollmächtigten Vertreters/-in und dessen/deren weitere Kontaktdaten wie unter a) genannt;

o) Von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, dass der/die bevollmächtigte/n Vertreter/innen die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin verbindlich vertritt und alle Mitglieder für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.

Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können Sie sich zum Nachweis Ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. In diesem Fall können die entsprechenden Angaben dieser Unternehmen einbezogen werden, falls durch:

p) Vorlage einer Verpflichtungserklärung oder in sonstiger Weise nachgewiesen wird, dass Sie im Auftragsfall über die entsprechenden Mittel des Subunternehmers verfügen können;

q) Angaben zu Subunternehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Nachweise f) und g) nicht älter als 6 Monate sein dürfen. Die Frist wird ab dem Tag des Ablaufs der genannten Angebotsfrist zurück berechnet; dies gilt auch für den Fall einer nachträglichen Verlängerung der Angebotsfrist. Enthalten diese Nachweise selbst schon explizite Angaben zu einer Gültigkeitsfrist, dann muss das Ende der Angebotsfrist in dieser Gültigkeitsfrist liegen. Die unter den Buchstaben h) und k) genannten Angaben können für alle an einer Bietergemeinschaft beteiligten Firmen bzw. Subunternehmen insgesamt erfasst werden. Die übrigen Angaben und Nachweise sind für die an einer Bietergemeinschaft beteiligten Firmen jeweils einzeln vorzulegen.

#### VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren  
Bezirksregierung Arnsberg, Vergabekammer, Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg, DEUTSCHLAND  
E-Mail: vergabekammer@bezreg-arnsberg.nrw.de  
Tel. +49 2931 82 21 97

Internet: <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>  
Fax +49 2931 8 24 00 67

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren  
Bezirksregierung Arnsberg, Vergabekammer, Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg, DEUTSCHLAND  
E-Mail: vergabekammer@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel. +49 2931 82 21 97

Internet: <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>  
Fax +49 2931 8 24 00 67

#### VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Fristen nach GWB, VOL/A und VgV, wobei insbesondere auch auf die Frist des § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB verwiesen wird. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind Bezirksregierung Arnsberg, Vergabekammer: Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammer@bezreg-arnsberg.nrw.de  
Tel. +49 2931 82 21 97

Internet: <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>  
Fax +49 2931 8 24 00 67

#### VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

11.08.2010.

**Stadt Dortmund**  
**Der Oberbürgermeister**

### • Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund beabsichtigt, nachfolgend näher beschriebene Baumaßnahme nach beschränkter Ausschreibung zu vergeben.

Bekanntmachung gemäß VOB Teil A, § 19 Abs. 5

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, Abt. 19/3, Königswall 14, 44137 Dortmund, Tel.: (0231) 50-2 40 98, Fax.: (0231) 50-2 94 58, E-Mail: bpathmann@stadtdo.de

Ausführung von Bauleistungen, Baumaßnahme: Gesundheitshaus Hövelstraße, Gewerk: Brandmeldeanlage in Dortmund-Innenstadt

Art und voraussichtlicher Umfang der Arbeiten: Sanierung der Brandmeldeanlage

voraussichtlicher Ausführungszeitraum: 01.10.– 1.12.2010.

Die Stadt Dortmund kommt mit dieser Bekanntmachung ihrer Veröffentlichungspflicht gemäß § 19 Abs. 5 VOB/A nach. Da es sich um eine beschränkte Ausschreibung handelt, wurde der Bieterkreis bereits im Vorhinein festgelegt. Die Erweiterung des Bieterkreises ist nicht vorgesehen. Anfragen bzw. Bewerbungen von zusätzlichen Bietern können daher nur bei zukünftigen Ausschreibungen berücksichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes auf die Versendung einer Eingangsbestätigung auf Ihre Anfrage bzw. Bewerbung verzichtet wird.

**Stadt Dortmund**  
**Der Oberbürgermeister**

### • Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Korrektur der Veröffentlichung vom 13.08.2010.

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund beabsichtigt, nachfolgend näher beschriebene Baumaßnahme nach öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

a) Baumaßnahme: Entladerampe am Betriebshof Nortkirchenstraße

Gewerk: Tiefbau, Bau der Rampe, Außenanlagen  
Bekanntmachung gemäß VOB Teil A, § 12 Abs. 1 Nr. 2

b) Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, Abt. 19/3-1, Königswall 14, 44137 Dortmund, Tel.: (0231) 50-2 55 58, Fax.: (0231) 50-2 74 58, E-Mail: mwinterberg@stadtdo.de

c) Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabe-Nr.: K007/10

d) Elektronische Angebote werden nicht zugelassen.

e) Ausführung von Bauleistungen

f) in Dortmund

g) Baumaßnahme: Entladerampe am Betriebshof Nortkirchenstraße

Gewerk: Tiefbau, Bau der Rampe, Außenanlagen  
Umfang der Leistung:

Baufeld ca. 1.100 qm

Bodenbewegungen

(Abtrag, Aushub, Auftrag, Einbau) ca. 1.900 cbm

Asphaltbefestigung ca. 520 qm

Pflasterbefestigung	ca. 400 qm
Betonbodenplatten	ca. 92 qm
Winkelstützmauern (1,8 bis 4,3 m Höhe)	ca. 146 m
Kanalbau (Steinzeug)	ca. 85 m
Trinkwasserleitung	ca. 32 m
Hydranten	4 Stück
Straßenabläufe	11 Stück
Leichtflüssigkeitsabschneider	1 Stück
Zaunanlagen (1,0 und 1,8 m Höhe)	ca. 70 m
Geländer	ca. 30 m
Toranlagen (Flügeltore, Schiebetor, manuell)	5 Anlagen
Containermodul mit Ausstattung	1 Stück
Hydraulikanlage mit ca. 68 m Leitungen	1 Anlage
Elektrische Anlage mit ca. 100 m Kabelverlegung	1 Anlage
Mastleuchten (10 m Höhe)	4 Stück.

- Wettbewerb ausgeschlossen werden. Der Auslober wendet die Bestimmungen gemäß RdErl. d. Innenministeriums „Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung“ vom 26.04.2005 – IR 12.02.06 – an.
- w) Die Zuschlags- und Bindefrist läuft voraussichtlich am 23.11.2010 ab.
- x) Die Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A, an die sich der Bewerber bzw. Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann, ist: Die Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 63, Postfach, 59821 Arnsberg.

**Stadt Dortmund**  
**Der Oberbürgermeister**

- h) Planungsleistungen sind nicht zu erbringen.
- i) Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen. Es wird dringend empfohlen, die Ausschreibungsunterlagen bis zum 24.08.2010 anzufordern.
- j) Die Gesamtausführungsfrist beträgt 4 Monate.  
Beginn der Leistung spätestens 12 Werktage nach Auftragserteilung  
Vollendung der Leistung voraussichtlich 01.04.2011
- k) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind grundsätzlich zulässig, wenn diese die in den Vergabeunterlagen enthaltenden Mindestanforderungen an Nebenangebote erfüllen.
- l) siehe a)
- m) Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenfrei.
- n) Regelungen für Teilnahmeanträge - keine
- o) Die Angebotsfrist läuft voraussichtlich am 22.09.2010 ab.
- p) Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, Königswall 14, Zimmer 212, 44137 Dortmund
- q) Das Angebot muss in deutscher Sprache abgefasst sein.
- r) Voraussichtlicher Eröffnungstermin: 22.09.2010 um 10.00 Uhr, Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, Königswall 14, 44137 Dortmund, 2. Etage. Bei der Eröffnung dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- s) Als Sicherheit für die Vertragserfüllung: Ab einem Auftragswert von 250.000,00 EUR:  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragssumme;  
Mängelansprüche-Bürgschaft in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich der Nachträge.  
Für alle Bürgschaften gilt: selbstschuldnerische Bürgschaften nach deutschem Recht eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers.
- t) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen sind in § 16 VOB/B und den Verdingungsunterlagen geregelt.
- u) Die Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Sie hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen.
- v) Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A einzureichen. Werden keine ausreichenden Eignungsnachweise vom Bieter eingereicht, kann er vom